

Pressekonferenz am 22. September 2020

Es gilt das gesprochene Wort

Herzlich Willkommen zu dieser ganz besonderen M.O.W.

Schön, Sie zu sehen. Wir freuen uns sehr, dass wir uns hier persönlich zusammenfinden können. Die letzten Monate haben uns gelehrt, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Viel hat sich verändert: Corona hat in der weltweiten Messelandschaft zu vielen Verschiebungen und Ausfällen geführt. Per Stand 31.08.2020 wurden 61 % aller für das Jahr 2020 geplanten Messen in Deutschland (insgesamt 368) abgesagt oder verschoben. Umso glücklicher sind wir, dass wir Sie heute auf der M.O.W. 2020 begrüßen dürfen. Als erste Branchenveranstaltung nach dem Lockdown findet die M.O.W. real und analog statt!

Dafür waren einige Anstrengungen erforderlich. Das gesamte Team der Messe Ostwestfalen hat tolle Arbeit geleistet. Unser Dank gilt insbesondere den gut 330 Ausstellern, die den Weg mit uns gegangen sind.

Dass die M.O.W. 2020 stattfindet, ist ein positives Signal für die gesamte Messelandschaft, für die angeschlossenen Gewerke und für unsere Region. Die wirtschaftliche Strahlkraft von Messen ins Umland und auf den Geschäftserfolg von Hotellerie, Gastronomie, Infrastruktur und den Einzelhandel sind enorm. Deshalb kämpfen wir um die Durchführung jeder einzelnen Veranstaltung im Messezentrum Bad Salzuflen. Wir hoffen sehr, dass nach der M.O.W. auch alle weiteren Veranstaltungen wie geplant stattfinden können: wie die Verbrauchermesse „Shopping hoch 2“, die „Car-Hifi-Schau“, die Zuliefermesse „FMB“ und Europas größte „Custombike“-Messe. Um den Gesundheitsschutz vor Ort sicherzustellen, haben wir große Anstrengungen unternommen und gemeinsam mit den Behörden ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet, dazu später mehr von Herrn Richter.

Dafür, dass sich Aussteller und Besucher im Messezentrum Bad Salzuflen nicht nur sicher, sondern auch wohl fühlen, haben wir in den letzten Monaten ebenfalls einiges getan. Neben einer neuen Beschilderung sind jetzt alle Hallen einheitlich neu gestaltet. Damit machen wir von außen offensichtlich, worum es drinnen geht: um Menschen! Und auch die M.O.W. zeigt sich in neuem Design. Sie präsentiert sich modern mit Piktogrammen im Rapport als Platzhalter für das umfangreiche Angebotsspektrum, das die Stärke der M.O.W. ausmacht.

Fürs Konsum- und Volumengeschäft führt auch 2020 kein Weg an der M.O.W. vorbei. Nach der langen Auszeit gewährt die M.O.W. der Branche endlich wieder Gelegenheit zu Austausch, Begegnung und Kontakt. Wir sind stolz: Über 80 Prozent der Flächen sind belegt. Alle Hallen sind geöffnet! 330 Aussteller präsentieren zum richtigen Zeitpunkt genau das, was die Mitte des Marktes jetzt braucht, um den aktuellen Geschäftserfolg auch für 2021 zu stärken: Ware für Werbung und Aktion, aber auch fürs Sortiment, über alle Warengruppen und differenziert nach Vertriebsformaten. Zudem geht es um essenzielle Themen wie Lieferzuverlässigkeit, Digitalisierung, Logistik, Nachhaltigkeit und Exklusivrechte, die vor dem Hintergrund von Corona eine ganz neue Dynamik erhalten.

Denn: Das Zuhause erfährt mit Corona eine Aufwertung und gewinnt damit an Bedeutung. Es ist zum Lebensmittelpunkt geworden. Möbel sind gefragt! Urlaubsreisen wurden abgesagt, damit ist Budget fürs Einrichten frei. Studien zufolge will jeder 3. Deutsche mehr Geld für ein schöneres Zuhause ausgeben. Schon im Frühjahr wurde verstärkt in Verschönerung und Renovierung investiert. Mit dem Lockdown brachen die Lieferketten ein. Die Herausforderung der Branche auf dieser M.O.W.: den benötigten Nachschub sicherzustellen. Für den Bereich Mitnahme/SB mit entsprechend schneller Verfügbarkeit. Für alle anderen Bereiche gilt es, Lieferzuverlässigkeit zu gewährleisten und die Lieferzeiten in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Viele Aussteller der M.O.W. haben sich deshalb auf Sortimentspflege konzentriert. Zudem gibt es zahlreiche Innovationen und Neuentwicklungen. Wichtig, um für 2021 neue Akzente zu setzen. Dies wird notwendig sein, um nach der aktuellen Sonderkonjunktur dauerhaft erfolgreich zu sein.

Als Veranstalter haben wir selbst zwei neue Sonderkonzepte an den Start gebracht: die „Dienstleister-Meile“ und konsumiges Design im „Spotlight“, beides Halle 20. Die Pandemie hat uns in der konzeptionellen Entwicklung leider ausgebremst. Die vollständige Ausgestaltung nehmen wir uns für 2021 vor. Aber auch in diesem Jahr liefern die Flächen schon wertvolle Inspiration und Impulse. In den angestammten Warengruppen ist die M.O.W. 2020 prominent besetzt: von Wohnen, Polster, Speisen, Schlafen, Küche, Bad, Diele, Büro, Baby, Kind und Jugend bis hin zu Klein- und Einzeilmöbeln sowie Fachsortimenten. Das Angebot passt. Die Vielfalt ist groß. Die gesamte Bandbreite ist vertreten, vom Big Player fürs Volumengeschäft bis zum Spezialisten für die Nische.

Gerade jetzt können und sollten Händler aktiv die Chance ergreifen, die veränderten Bedürfnisse und Einkaufsanlässe der Endkunden zielgerichtet abzuholen und mit einzigartigen Konzepten Alleinstellungsmerkmale zu generieren. Dabei kann das Volumengeschäft von der Produktvielfalt und den zuverlässigen Lieferketten, die sich auf der M.O.W. präsentieren, nur profitieren. Online wie stationär.

M.O.W. in Zahlen & Fakten

Die M.O.W. 2020 zählt 329 Aussteller, darunter 159 Unternehmen aus Deutschland und 170 Unternehmen aus dem Ausland. Folgende Länder sind am stärksten vertreten: Polen, Niederlande, Italien, Dänemark, Österreich. Über 80 Prozent der Ausstellungsfläche sind belegt. Alle 17 Hallen sind geöffnet. Das Messezentrum Bad Salzuflen bietet in Corona Zeiten die vorteilhafte Kombination aus viel Fläche, einzelnen Hallenbereichen, diversen Eingängen, einem weitläufigen Außengelände und einem überschaubaren Fachbesucherkreis, der weit unter der behördlich erlaubten Personenzahl liegt.

Für den sicheren und erfolgreichen Messebesuch sind neben der vorherigen Anmeldung vor Ort einige Regeln zu beachten, die in Corona-Zeiten für alle selbstverständlich sein sollten, wie Abstand halten, körperlichen Kontakt vermeiden, Hände waschen und desinfizieren. Maskenpflicht besteht in den öffentlichen Hallenbereichen, am Platz nicht. Die Hallen sind jeweils durch diverse Ein- und Ausgänge erreichbar. Die Verbindung führt über kurze Wege immer wieder an die frische Luft. Desinfektion steht an allen relevanten Stellen bereit.

Wie gewohnt ist Service auch auf dieser M.O.W. kostenfrei. Neben Eintritt, Parken, WLAN gehört dazu auch die Vollverpflegung: Zahlreiche Bistros haben wir ins Außengelände verlegt. Für die Indoor-Gastronomie wurden neue Bewirtungszonen geschaffen, die genügend Raum geben.

Wir appellieren an die Vernunft jedes Einzelnen, die Regeln einzuhalten. Gemeinsam haben wir das Ziel, dass Messe unter Corona Bedingungen machbar ist! Gerade unsere Branche braucht den persönlichen Kontakt und Möbel sind haptische Produkte!

Wenden wir uns dem Ausblick zu, wie wir morgen wohnen werden:
Ein kurzer Trendüberblick (separat)

Wir haben das Glück, uns mit einem Thema zu beschäftigen, das den Menschen enorm wichtig ist. Das „Jahrzehnt des Zuhauses“ ruft eine globale Studie aus. Machen wir was draus!

Vielen Dank und einen inspirierenden Messerundgang.

Weitere Informationen: www.mow.de

Pressekontakt: Kaja Möller, Fon 040/36905290, Fax 040/36905291, kaja.moeller@waw-gruppe.de. Oder direkt bei der Messe Ostwestfalen, Fon 05222/9250-31, Fax 9250-35, www.mow.de.